

Der 1997 entstandene Bayerische Verkehrssicherheitspreis wird seit 2014 von der Landesverkehrswacht Bayern e.V. und der Versicherungskammer Stiftung (bis 2014 von der Versicherungskammer Bayern) vergeben. Entsprechend der Maxime „Alle Achtung!“ wird herausragendes Engagement verantwortungsbewusster Menschen, Initiativen und Organisationen, die einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten ausgezeichnet.

Der Preis steht seit 2019 unter dem Motto „**Miteinander mobil!**“: Das faire, achtsame und respektvolle Miteinander aller VerkehrsteilnehmerInnen schafft Sicherheit im Verkehr und verhütet Unfälle. Schirmherr ist der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Herr Joachim Herrmann.



Mit großer Freude habe ich dieses Jahr wieder die Schirmherrschaft über den Bayerischen Verkehrssicherheitspreis übernommen. Der diesjährige Schwerpunkt „Miteinander mobil! Verkehrsteilnahme und Mobilität aller Generationen“ ist sehr gut gewählt. Denn sowohl für junge wie auch ältere Menschen bedeutet Mobilität Teilhabe am gesellschaftlichen

Leben. Und durch steigende Zahlen von Verkehrsteilnehmern müssen sich immer mehr Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen einen zunehmend dichteren Verkehrsraum teilen. Wichtig ist darum ein fairer, achtsamer und respektvoller Umgang im Verkehr. Und dazu bedarf es des gesellschaftlichen Engagements von uns allen. Der Bayerische Verkehrssicherheitspreis ist eine hervorragende Gelegenheit, das hervorzuheben und Engagement auszuzeichnen, das sich um unser aller Verkehrssicherheit verdient macht. Allen Preisträgerinnen und Preisträgern meinen herzlichen Dank für ihren herausragenden Einsatz!

Joachim Herrmann
Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen Landtags



Miteinander mobil!

Verkehrsteilnahme
und Mobilität aller
Generationen



BEWERBUNG & JURY

Der Preis richtet sich an Gruppen, Vereine, Unternehmen, Institutionen, Träger, Schulen, Verkehrsverbände, Wohlfahrtsverbände und Kommunen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Der Wohn- oder Dienort liegt in Bayern,
- Das Projekt ist in Planung oder wurde bereits in Bayern umgesetzt.

Beschreiben Sie in einer formlosen Bewerbung Ihr Projekt anschaulich und nachvollziehbar. Flyer, Medienberichte etc. können in begrenztem Umfang (6 MB) hochgeladen werden.

Ihre Bewerbung können Sie online über www.bayerischer-verkehrssicherheitspreis.de einreichen. Einsendeschluss ist der 29. Februar 2024.

Die Bekanntgabe des Preisträgers erfolgt im März 2024. Die Jury besteht u. a. aus VertreterInnen der Versicherungskammer Stiftung, der Landesverkehrswacht Bayern e.V. sowie des Bayerischen Ministeriums des Innern, für Sport und Integration.

DER PREIS

Alle Achtung! | 5.000 Euro

Das Sieger-Projekt, das mit einer (Aufklärungs-)Kampagne, einer Baumaßnahme, einer Initiative oder durch Trainings bzw. Schulungen dafür sorgt, dass Menschen jeden Alters sicher und selbstbestimmt unterwegs sind, wird von der Versicherungskammer Stiftung mit 5.000 Euro prämiert.

Die Jury-Entscheidung ist unanfechtbar.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verkehrsteilhabe und Mobilität aller Generationen ist die Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen. Doch genauso, wie die Gesellschaft sich ändert, ändern sich auch die Möglichkeiten der Teilhabe im Straßenverkehr.

Mittlerweile sind generationsübergreifend immer mehr Menschen auf die neuen Fortbewegungsmittel – E-Scooter, E-Bike, Lastenrad etc. – umgestiegen. Diese erfreuliche Entwicklung hat allerdings nicht nur Vorteile: Durch immer mehr TeilnehmerInnen im Straßenverkehr kommt es häufig zu Einschränkungen – aufgrund des (eigenen) Verkehrsverhaltens, äußerlicher Gegebenheiten oder eines Handicaps.

Mit dem Bayerischen Verkehrssicherheitspreis suchen wir unter dem diesjährigen Motto „**Miteinander mobil! Verkehrsteilhabe und Mobilität aller Generationen**“ nach Projekten und Initiativen, welche Teilhabe, Sicherheit, Barrierefreiheit, eigenständige Mobilität und einen sicheren Fußverkehr unter Berücksichtigung von intelligenten Systemen, Verkehrssteuerung oder einer Städteplanung für jede Generation ermöglichen – in der Stadt und auf dem Land.

